

# Jahresbericht 2019

## 1. Das Interkulturelle Zentrum Buchheim

Das Interkulturelle Zentrum Buchheim in Trägerschaft des Diakonischen Werks Köln und Region ist ein Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger in Buchheim und darüber hinaus. Hier begegnen sich seit 2011 Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte - für ein friedliches und respektvolles Miteinander.

Die Räumlichkeiten erstrecken sich über drei aneinander liegende Ladenlokale und enthalten jeweils einen Büro- und Beratungsraum sowie einen Gruppenraum. In zwei der Lokale gibt es zudem eine Küche. Die Bürozeiten sind Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:00-17:00. Darüber hinaus ist das Zentrum für jeweilige Gruppenangebote geöffnet.

Der Jahresbericht bietet einen Überblick über die Arbeit im Interkulturellen Zentrum, die sich zusammensetzt aus einem vielfältigen Wochenprogramm, besonderen Veranstaltungen und Ausflügen sowie Gremien- und Netzwerkarbeit. Im Jahr 2019 konnte das bisherige Wochenprogramm erhalten sowie mit der Etablierung des dritten Ladenlokals um neue Kurse erweitert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Förderern für ihr Vertrauen und bei unseren Kooperationspartnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Vergangenheit und insbesondere im Jahr 2019 bedanken. Außerdem bedanken wir uns bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeitenden, ohne die unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich wäre.

## 2. Komm-An-Projekte

Im Rahmen der zielgruppenspezifischen und bedarfsgerechten Ausgestaltung des Programms sowie der Anwerbung und Koordination von ehrenamtlichen Kurs- und Gruppenleitungen haben 2019 zwei Mitarbeitende in über Komm-An-Mitteln finanzierten Projekten gearbeitet.

### Rachida-Junge Mütter für den Alltag stärken

In dem Projekt wird die besondere Zielgruppe von jungen Müttern angesprochen, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben und auf der Suche nach Informationen für sich und ihre Familie sind. Viele sind auch noch nicht sozial angebunden in Köln und wünschen sich Kontakte zu anderen Frauen. Sie

werden in Form von Deutschförderung, Informationsveranstaltungen und Austausch mit anderen Müttern für die Orientierung im Alltag gestärkt - den Kontakteinstieg bieten oftmals motivierende Angebote wie Sport, Entspannung oder Nähen. Einige Angebote des Wochenprogramms des IKZ wurden 2019 in Hinblick auf diese Zielgruppe entwickelt. So gibt es z.B. jeden Donnerstagvormittag eine Sprechstunde für Beratung zu Alltagsfragen, zu der junge Mütter, die das Zentrum besuchen, eingeladen sind. Dort erhalten sie Unterstützung bei Fragen oder Problemen rund um Kindergarten und Schule, Freizeit und Beruf, Gesundheit und Behördenbriefe.

### Engagement und Interesse für meine Nachbarn

Im Rahmen des zweiten Komm-An-Projekts werden Ehrenamtliche für die interkulturelle Arbeit gewonnen und begleitet, wodurch die Angebote ausgebaut oder verfestigt werden konnten. Die Ehrenamtlichen werden durch eine Koordinatorin an das Team der Hauptamtlichen angebunden und haben die Möglichkeit in regelmäßigen moderierten Treffen Informations- und Fortbildungsangebote sowie Supervision wahrzunehmen. Damit soll gewährleistet werden, dass nicht nur die Zuwander\*innen von den Integrationsangeboten profitieren, sondern auch die ehrenamtlich Tätigen. Ein weiterer für die Integrationsarbeit wesentlicher Aspekt liegt in der Multiplikator\*innenfunktion, die Ehrenamtliche nach außen haben. Sie stehen mit ihrem Einsatz zum einen für das Thema zivilgesellschaftliches Engagement und zum anderen für das Thema Integration.

## 3. Wochenprogramm

Das Wochenprogramm wird halbjährlich aktualisiert und somit den Bedarfen angepasst. Herzstück des Programms sind die Gruppenangebote, welche eigeninitiativ von Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden entwickelt werden.

### 3.1 Gruppen und Kurse

#### Frauenkurse BAMF

Im Jahr 2019 wurden über einen Zeitraum von jeweils drei Monaten vier Frauenkurse angeboten. Die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) finanzierten Kurse zeichnen sich durch ihre Niedrigschwelligkeit aus und sollen insbesondere diejenigen Frauen erreichen, die schon länger in Deutschland leben oder neu eingereist sind, und durch bundesweit geförderte Integrationsmaßnahmen bisher schwierig zu erreichen sind. Die Themenschwerpunkte der Kurse

waren Erziehung, Gesundheit und Sprache. Querschnittsthema war stets der Austausch von Informationen sowie die Orientierung im Alltag.

#### Deutschkurs für Frauen mit Kinderbetreuung IKD

Ein weiterer Kurs, der über das gesamte Jahr in Kooperation mit dem Interkulturellen Dienst Köln (IKD) stattfand, war der Sprachkurs für Frauen mit Kinderbetreuung. Auch in diesem Kursformat werden in erster Linie Frauen angesprochen, die noch keinen Zugang zu Integrationskursen haben, jedoch sehr motiviert sind, Deutsch zu lernen. Die Teilnehmerinnen sind Frauen und Mütter mit kleinen Kindern. Die Kinder werden in dieser Zeit betreut, die Mütter sind aber jederzeit erreichbar, so dass die ersten Schritte der Mutter-Kind Ablösung individuell und Schritt für Schritt und vorangetrieben werden kann.

#### Englischkurs *aktiv S- Lernende Region Netzwerk Köln e.V.*

Erstmalig wurde im zweiten Halbjahr 2019 aufgrund von häufiger Nachfrage von Besucher\*innen des Interkulturellen Zentrums ein Englischkurs für Anfänger\*innen angeboten. Dieser Kurs wurde in Kooperation mit „aktiv-S“, einem Projekt zur Grundbildung von *Lernende Region Netzwerk Köln e.V.* angeboten. Teilnehmende waren vor allem Frauen, die bereits regelmäßig andere Gruppen des Zentrums besuchen.

#### Fotografie Kurs mit *dib – Netzwerk für Frauen in technischen Berufen*

Ebenfalls im zweiten Halbjahr 2019 fand in Kooperation mit *dib- Netzwerk für Frauen in technischen Berufen* ein Fotografie Einstiegskurs im Interkulturellen Zentrum statt. Die Teilnehmerinnen haben Grundtechniken der Fotografie gelernt und sie im Rahmen von Exkursionen angewendet.

#### Nähkurs

Seit vielen Jahren gibt es bereits den Nähkurs, welcher auch 2019 wieder auf großes Interesse stieß. Die nationalitätenübergreifende Teilnehmerinnen sind Frauen, die schon lange oder erst kurz in Köln sind, schon gut oder noch kaum Deutsch sprechen- und in Gemeinschaft und mit verschiedenen Themenschwerpunkten nähen.

### Internationale Frauengruppen

Weiterhin haben sich wöchentlich fünf verschiedene Frauengruppen getroffen: „Bahar“ (persisch), „Beryoska“ (russischsprachig), die orientalische Frauengruppe (arabisch), die „Regenbogengruppe“ (frz.-afrikanisch) sowie „Yonca“ (türkisch-bulgarisch, 1.Quartal 2019). In Gruppen mit diesem Format kommen Frauen aus den jeweiligen Kulturkreisen zusammen, tauschen sich aus und leisten gegenseitige Unterstützung. Die jeweiligen Kursleiterinnen arbeiten mit der Gruppe zu bestimmten Themen und geben je nach Bedarf und Zielgruppe entsprechende Informationen weiter. Als Muttersprachlerinnen, die langjährig in Köln leben, bilden sie eine besondere Brückenfunktion für Personen, die weniger lang in Deutschland leben oder sogar erst vor kurzem neu angekommen sind. Die Frauen der russischsprachigen und der persisch-sprachigen Frauengruppe befinden sich überwiegend im Rentenalter.

### Deutschkurse

Neben den schon genannten Deutschkursen, fanden weiterhin fünf Deutschkurse statt, die wöchentlich und größtenteils von Ehrenamtlichen angeboten wurden. Durch unterschiedliche Niveaustufen konnte eine Vielzahl von Bedarfen abgedeckt werden: so gab es einen Alphabetisierungskurs, zwei Anfängerkurse und zwei Fortgeschrittenenkurse.

### Offener Treff

Wöchentlich gab es auch wieder den Offenen Treff. Das Angebot richtet sich an alle Menschen mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte aus dem Sozialraum, die Lust haben zusammenzukommen und andere Menschen aus Buchheim oder Mülheim kennenzulernen. Ziel ist es, in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Tee und Kuchen zusammensitzen, zu spielen und sich über Geschichten des täglichen Lebens auszutauschen. Nebenbei werden auf diese Weise Deutschkenntnisse praktiziert und gefestigt. Der Offene Treff wird begleitet von zwei Ehrenamtlichen.

### Mutter-Kind-Gruppe

Aufgrund der erhöhten Besucherzahl von Müttern mit kleinen Kindern wurde zudem einmal wöchentlich von einer Ehrenamtlichen die Mutter-Kind-Gruppe angeboten. Hier können junge Mütter andere Mütter kennenlernen und sich mit ihnen austauschen. Es werden Themen

besprochen, die sie alle gemeinsam haben und Sorgen sowie Freuden über die Kinder geteilt. Nebenbei ist dies eine gute Gelegenheit auf spielerische Weise Deutsch zu lernen – durch Fingerspiele, Kinderlieder oder einfach durch die Kommunikation in der Gruppe.

### Afrikanische Gruppe

Eine weitere Gruppe, die im zweiten Halbjahr 2019 neu dazugekommen ist, ist eine Migrantenselbstorganisation, bestehend aus westafrikanischen Familien, die sich einmal wöchentlich im Interkulturellen Zentrum trifft und Bibelarbeit macht, sowie Probleme bespricht, gegenseitige Hilfestellung leistet und gemeinsam singt.

### Arabischkurs

2019 wurde erstmals von einer Ehrenamtlichen ein Arabisch-Kurs für Anfänger\*innen angeboten. Teilnehmende sind Personen aus der Nachbarschaft, die über den Schaukasten auf das Angebot aufmerksam wurden sowie Mitarbeitende des Interkulturellen Zentrums. In dem Kurs wird Schritt für Schritt das arabische Alphabet kennengelernt und der Einstieg in eine erste Kommunikation geschaffen.

### Bewerbungstraining

Im ersten Halbjahr gab es wieder das Angebot des Bewerbungstrainings durch einen Ehrenamtlichen. Personen, die Hilfestellung beim Verfassen eines Lebenslaufs oder eines Anschreibens benötigten oder Tipps für die Stellenrecherche sowie für Vorstellungsgespräche brauchten, fanden den Weg dorthin. Die Personen waren sowohl Besucher\*innen des Zentrums oder Klient\*innen der Beratung, als auch Besucher\*innen von kooperierenden Einrichtungen.

## 3.2 Beratung

Neben den Kurs- und Gruppenangeboten ist ein Schwerpunkt der Arbeit die Beratungstätigkeit, für welche Kolleginnen aus dem Fachdienst Migration einen Tag die Woche in das Zentrum kommen. Alle Ratsuchenden mit Zuwanderungsgeschichte sind willkommen.

### Flüchtlingsberatung

In der Flüchtlingsberatung werden Menschen beraten, die (noch) keinen festen Aufenthalt in Deutschland haben- die also entweder noch im Asylverfahren sind oder eine Duldung haben. Sie werden u.a. zu den Themen des Asyl- und Aufenthaltsrechts, zu Arbeitsgenehmigung und Unterbringung sowie zu sozialen Leistungen beraten.

### Migrationsberatung

In der Migrationsberatung werden Menschen beraten, die bereits einen Aufenthalt haben. Es geht um Fragen rund um Integration, Ausbildung und Beruf, soziale Leistungen sowie Aufenthaltsverfestigung und Einbürgerung.

Aus der Migrationsberatung heraus ist die afrikanische Frauengruppe „Karibu“ entstanden, die sich im Rahmen der Beratung im zweiwöchentlichen Turnus trifft und Themen bespricht, die sie alle gemeinsam haben.

### Alltagsberatung für Mütter

Aufgrund der gestiegenen Besucherzahl von Müttern mit kleinen Kindern, die erst seit kurzem in Deutschland sind, wurde ab dem zweiten Halbjahr 2019 im Rahmen des Komm-An-Projekts eine Sprechstunde für Mütter eingerichtet. Die Frauen haben viele Fragen, die sich um Alltagsthemen drehen und bekommen Unterstützung bei Unklarheiten oder Problemen rund um Kindergarten, Schule, Erziehung, Freizeit oder Behördenbriefe.

## 4. Ausflüge

### Tagesfahrt nach Lindlar

In den Osterferien fand ein Tagesausflug in das Freilichtmuseum nach Lindlar statt. Teilgenommen haben 45 ältere Frauen und ihre Enkelkinder. Vor Ort hat man nicht nur Einblicke in das frühere Leben auf dem Land bekommen, sondern auch einen Tag in Gemeinschaft und mit Picknick in der Natur genossen. Finanziert wurde die Fahrt durch Kollektenmittel der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe.

### Eifelfahrt mit dem DAV

Im Rahmen des Kooperationsprojektes mit dem Deutschen Alpenverein (DAV) und dem IKD Köln wurde über Fronleichnam eine dreitägige Seminarfahrt in die Kölner Eifelhütte unternommen. Ziel war es, den Seniorinnen Kontakte zu anderen Menschen zu ermöglichen, gemeinsame Erlebnisse zu fördern und damit einen präventiven Beitrag gegen Einsamkeit und Isolation im Alter zu leisten.

Insgesamt 34 Besucherinnen des Interkulturellen Zentrums kamen dafür zusammen und hatten damit außerdem die Gelegenheit, einmal fernab von der Großstadt in einem Selbstversorgerhaus zu entspannen, zu kochen, die Gemeinschaft zu feiern und die Natur zu genießen. Höhepunkt war eine von zwei Tourenleitern des DAV angebotene 13km lange Wanderung, welche die Frauen u.a. zu einer Aussichtsstelle mit Blick auf den Rurstausee führte.

### Kult(o)ur in Köln

In Kooperation mit den anderen rechtsrheinischen Interkulturellen Zentren und Integrationsagenturen der Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Vingster Treff und Synagogengemeinde fand im Sommer das Kult(o)ur-Projekt statt, im Rahmen dessen kulturelle Veranstaltungen besucht wurden: Kölner Domführung mit anschließendem Philharmonie Besuch, Opernbesuch „My fair lady“, Buchlesung und Führung in der Stadtbücherei Kalk und ein Workshop im Römisch-Germanischen Museum.

## 5. Besondere Veranstaltungen/ Kooperationen

Datum	Aktion	Beschreibung	Teilnahme
19.02., 16.04.	Kachelprojekt GAG	Mit der Künstlerin Tanja Corbach Gestaltung und Anbringen von Kacheln in der Hermann-Kunz-Siedlung	30
20.02.	Vortrag der Verbraucherzentrale „Strom und Heizkosten sparen“	Die Verbraucherzentrale hat Informationen zur Anmeldung bei Energieanbietern, zu Preisen und Spartipps beim Heizen und Stromverbrauch sowie Gefahren der Stromsperre gegeben.	11
Mai- Juni	Sofortmaßnahmen in Notfallsituationen	Informationsveranstaltung einer Krankenschwester zu Verhalten in Notfallsituationen und zu Wund-Erstversorgung in den einzelnen Gruppen	65
29.05., 26.06., 31.07., 21.08.	Kaffee und Tee Veranstaltungsreihe mit dem AK Senioren mit und ohne Migrationshintergrund Buchheim	Zusammensein bei Kaffee und Tee mit Spielen, Grillen und Musik in der Hermann-Kunz-Siedlung	20
11.06.	Tanzvormittag	Gemeinsames Tanzen mit persischer und arabischer Frauengruppe	25
05.07.	Sommerfest	Sommerfest aller Besucher*innen im Rheinpark mit Picknick, Zumba, Sport und Spielen	>90
16.07.- 27.08.	Offener Treff Sommerprogramm	Ausflüge während der Sommerferien (Mülheimer Stadtgarten, Rhein, Flora Eisdielen)	10
21.09.	Flohmarkt Kunststacker mit AK Ideenwerkstatt	Verkauf und Zusammensein in der Herrmann-Kunz-Siedlung	35 (Verkaufende)
26.09.	Informationsveranstaltung der AWO zur Mutter-Kind-Kur	In der Veranstaltung wurde über die Möglichkeiten, Antragsstellung und Rahmenbedingungen einer Mutter-Kind-Kur berichtet	12
24.10.	Zoobesuch in Kooperation mit IKD Stadt Köln	Besuch des Kölner Zoos mit über 90 Frauen und Kindern aus verschiedenen Gruppen und Kursen des IKZ	>90
08.11.	Tagesseminar in Kooperation mit dem Verein für Internationale Jugendarbeit e.V. (vij) im Diakonischen Werk Köln und Region	Das Seminar zum Thema „Frauen mit Gewalt- und Fluchterfahrungen in niedrigschwelligen Frauenkursen, Empowerment und Stärkung ihrer Selbsthilfepotentiale“ richtete sich an Kursleiterinnen von niedrigschwelligen BAMF Frauenkursen in Köln und Umgebung	12
29.11.	Jahresabschlussfest im Gemeindesaal St. Mauritius	Jahresabschlussfeier mit allen Besucher*innen des Zentrums. Vorstellung und Bühnenprogramm aller Gruppen und Kurse	>90



## 6. Sozialraumevaluation

Bereits seit mehreren Jahren wird verbandsübergreifend von den rechtsrheinischen Integrationsagenturen Köln, (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonie, Vingster Treff und Synagogengemeinde) eine Sozialraumanalyse erarbeitet, so auch 2019.

Basis für diese Kooperation ist der regelmäßig tagende Arbeitskreis der oben genannten Integrationsagenturen (IA). Die Ziele des Arbeitskreises sind Austausch und Vernetzung der IAs vor Ort, Synergien für gemeinsame Aufgaben und für gemeinsame Ziele nutzen, Kommunikation zwischen den Frauen ermöglichen und durch direkten Kontakt Vertrauen schaffen, bedürfnisgerechte und niedrigschwellige Angebote vor Ort organisieren und durchführen, Kontakt zur den anderen Interkulturellen Zentren fördern und diverse Schwerpunkte für Frauen im Jahreszyklus durchführen.

Um die Zusammenarbeit der Integrationsagenturen weiterhin zu optimieren und eine Vereinheitlichung zu erreichen, hat in der Zeit vom Juni bis Oktober 2019 eine zweite qualitative Befragung in den definierten Sozialräumen stattgefunden.

Ziel der Erhebung war eine möglichst detaillierte Darstellung der aktuellen Wohn- und Lebenssituation und der Versorgungsstruktur in den Sozialräumen der befragten Bürger\*innen und der Fachleute. Sie kann nicht als repräsentativ, aber doch als stellvertretend betrachtet werden.

In allen fünf Sozialräumen wurden die gleichen, jedoch aktualisierten Fragebögen an die Bürger\*innen und Experten\*innen verteilt, die bereits für die erste Befragung in 2012 formuliert.

In den definierten Sozialräumen wurden insgesamt 123 Bürger\*innen und 46 Expert\*innen befragt, wie z.B. Sozialraumkoordinator\*innen, Interkultureller Dienst, Bezirksjugendpfleger, Beratungsstellen usw.

## 7. Ausblick 2020

Die Vorhaben für 2020 sind u.a. die feste Etablierung des Bewerbungstrainings durch eine Honorarkraft durch ein Projekt, das im Januar starten wird und durch den Verfügungsfonds des Programms Starke Veedel- Starkes Köln möglich gemacht wird.

Zudem ist in Kooperation mit dem Jugendamt eine Kinderbetreuung für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren, die noch keinen Kindergartenplatz bekommen haben, geplant.

Außerdem sollen weitere Deutschkurse mit DaF/DaZ zertifizierter Lehrkraft durchgeführt werden.

Ein weiteres Vorhaben für die Sommermonate ist ein Fahrradkurs- Angebot für Frauen.

## 8. Team

5 Hauptamtliche des Diakonischen Werks Köln und Region

Caterine Münch, Leitung

Miriam Schoener, Projekt „Rachida- Junge Mütter für den Alltag stärken“

Rosemarie Petry-Lehn, Projekt „Engagement und Interesse für meine Nachbarn“

Katharina Jagemann, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Ana Jawad-Pietsch, Flüchtlingsberatung

10 Mitarbeitende als Kursleitung

15 Ehrenamtliche als Kursleitung

1 Praktikantin

## 9. Interne und externe Veranstaltungen und Vernetzung

Gremium	Turnus	Kooperationspartner
IKZ HA-Teamsitzung	wöchentlich	
IKZ Teamsitzung gesamt	5-6x Jahr	
Fachdienst Migration	14-tägig	Diakonie Köln und Region
Fachdienst Migration- Team Integration	monatlich	Diakonie Köln und Region
Supervision	Sechs-wöchig	Fr. Böhler-Schäfer
Interkulturelle Zentren Köln	4x im Jahr	Alle IKZs in Köln
Integrationsagenturen Köln verbandsübergreifend	4x im Jahr	Alle IAs in Köln
Integrationsagenturen + IKZs Köln rechtsrheinisch	4-5x im Jahr	AWO, Caritas, Diakonie, Synagogengemeinde, Vingster Treff
Arbeitstreffen Integrationsagenturen Diakonie RWL	4x im Jahr	Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe
AK Senioren mit und ohne Migrationshintergrund	6x im Jahr	Buchse e.V., GAG Immobilien, Seniorennetzwerk Buchheim, Sozialraumkoordination, IKZ Buchheim
AK Ideenwerkstatt Integration	4x im Jahr	Familienladen, Buchse e.V., Sozialraumkoordination, IKZ Buchheim, Seniorennetzwerk
AK Buchheimer Kulturtage, alle 2 Jahre	5x im Jahr	Jugendhaus TREFFER, die Bucht, Jazzhausschule, Herder Gymnasium SNW Buchheim; Schulen in Buchheim, Kindertagesstätte, usw.
AK Grundbildung	4x im Jahr	Die Bucht, Grundschule An St. Theresia, KITA Johanniter Str. Sozialraumkoordination Buchheim
Stadtteilkonferenz	dreimonatig	Ca. 30 TN, Schulen, KITA, Polizei, Beratungsstellen
Runder Tisch für Flüchtlingsfragen Mülheim	4x im Jahr	Beratungsstellen, Schulen, WiKu Mülheim, CSH, usw.

## 10. Statistik 2019

Zahl	Gruppen	Wochen	Dauer / Std.	Zielgruppe	TN	Ø TN /Jahr
7x	<u>Deutschkurse:</u>					
	Sprachkurs mit Kinderbetreuung (Mo)	36	2	Mütter	12	432
	Alphabetisierungskurs (Mo)	32	1,5	Frauen	11	352
	Sprachkurs Anfänger (Mo)	14	2	Alle Interessierten	7	98
	Sprachkurs Anfänger Mi)	37	2	Mit gering. Kenntnissen	14	518
	Sprachkurs mit Kinderbetreuung (Do)	10	3	Frauen BAMF	20	200
	Deutsch für Fortgeschrittene (Do)	34	2	Alle Interessierten	10	340
Deutsch für Fortgeschrittene (Fr)	34	2	Alle Interessierten	15	510	
7x	<u>Frauengruppen</u>					
	KARIBU	26	2	Frauen aus Afrika + MBE	8	208
	Beryoska	37	2,5	Seniorinnen	19	703
	Regenbogen	28	2	Frauen aus Afrika, Stadtteilmutter	9	252
	Bahar	39	2,5	Frauen aus Iran & Afghanistan	22	858
	Yonka	22	1,5	Frauen aus Bulgarien	8	176
	Orientalische Frauengruppe	39	2,5	Arabischsprechende Frauen	19	741
Mutter-Kind-Spielgruppe	26	3	Junge Mütter	6	156	
4x	<u>Bildungsangebote</u>					
	Englisch	14	1,5	Alle Interessierten	10	140
	Arabisch	30	2	Alle Interessierten	6	180
	Bewerbungstraining	30	2,5	Alle Interessierten	3	39
Kunst im Gespräch (Mi)	10	2,5	Kunst und Sprache für Frauen	9	90	
9x	<u>Freizeit:</u>					
	Nähkurs	38	2,5	Frauen mit + ohne Migrationshintergrund	23	874
	Offener Treff	38	2	Alle Interessierten in Buchheim	12	456
	Fotokurs // Einstiegskurs	12	2	Alle Frauen	15	180
	Sommerprogramm Offener Treff	6	3	Besucher vom Offenem Treff	10	60
	Mutter und Kind Spielgruppe	21	2,5	Mütter mit Kinder bis 3 Jahre	9	189
	Kunstprojekt mit GAG Immobilien	2	4	Alle Interessierten	9	18
	Flohmarkt	1	5	Alle Interessierten	35	10
	Kaffee + Tee, Hermann Kunz Siedlung	4	2	Senioren der Hermann Kunz Siedlung	20	80
	Afrikanische Gruppe	17	2	Selbstorganisierte Gruppe // Ehrenamt	13	221

12x	<u>Sonderveranstaltungen:</u>					
	Tagesfahrt nach Lindlar	1 Tag	7	Zentrumsbesucher	45	45
	Eifelahrt	3 Tage	3 Tage	Besucherinnen des Zentrums	34	34
	Tanzvormittag für Frauen	1 Tag	6	Besucherinnen des Zentrums	25	25
	Verbraucherzentrale	1 Tag	2,5	Besucher des Zentrums + Buchheimer	11	11
	Mutter-Kind-Kur Veranstaltung	1 Tag	3	Interessierte Frauen aus Frauengruppen	12	12
	Zoobesuch	1 Tag	6	TN von Deutschkursen mit Kindern	90	90
	Sofortmaßnahmen im Notfall	6x	3	Diverse Gruppen im Zentrum	11	61
	Sommerfest	1 Tag	6	Besucher des Zentrums	90	90
	Tagesseminar für BAMF Frauenkurse	1 Tag	7	Leiterinnen der Frauenkurse	12	12
	Jahresabschlussfest	1 Tag	6	Zentrumsbesucher*innen	90	90
	Veranstaltungsreihe mit rechtsrheinischen IAs und IKZ	4 Tage	3	Frauen aus 5 IKZ rechtsrheinisch	20	80
<b>Gesamt:</b>						
<b>39</b>		<b>*</b>	<b>64 Std.**</b>		<b>794</b>	<b>8631</b>
<b>39 Programmpunkte (regelmäßige Angebote + punktuelle Veranstaltungen),</b> <b>*davon an 21 Tagen Sonderveranstaltungen</b> <b>**64 Stunden im Rahmen von regelmäßigen Wochenangeboten</b>						